

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	12

TEIL 1 – THEORETISCH-FACHLICHE GRUNDLAGEN

Ganztag vom Kind aus gedacht – Was verstehen Kinder unter einem guten Ganztag?	19
<i>Markus Sauerwein, Gunther Grabhoff</i>	

Zusammenarbeit im Ganztag: Erkenntnisse und Konsequenzen für die künftige Gestaltung ganztägiger Bildung, Erziehung und Betreuung	33
<i>Christine Steiner</i>	

TEIL 2 – KONZEPTE FÜR EINEN QUALITATIV HOCHWERTIGEN GANZTAG

Rahmenkonzept für einen guten Ganztag – Qualitätsstandards .	43
<i>Modellstandorte des Projekts „Zukunft Ganztagesbetreuung!“, Luisa Neining</i>	

Kernanliegen des BVkE zum Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter	55
<i>Verabschiedet vom BVkE-Vorstand</i>	

Eckpunkte des Deutschen Caritasverbandes für Qualitätsanforderungen an Angebote der Ganztagsförderung für Grundschulkinder – Erwartungen an die Beratungen von KMK und JFMK über einen bundesweit geltenden Qualitätsrahmen ...	59
<i>Themennetzwerk Ganztag der Caritas, Liane Muth</i>	

Positionspapier des Bündnisses aus Fachverbänden der Kinder- und Jugendhilfe und Diakonie Deutschland zu gelingenden Rahmenbedingungen	63
<i>Koralia Sekler, Christine Lohn, Luisa Neining, Martina Letzner, Carsten Saremba, Björn Hagen, Thomas Männert</i>	

TEIL 3 – BEST PRACTICE IM GANZTAG

Kinderparlament	69
<i>Mathias Vogel, Lars Calmbacher</i>	
Ein GanzWunderVollerTag?!	75
<i>Manuel Ardita</i>	
Kommunikation zwischen schulischer und pädagogischer Begleitung im Ganzttag	82
<i>Anja Böhmer</i>	
Schulstart mit PeP: für einen gelingenden Übergang in die Grundschule	84
<i>Carina Ulmer</i>	
Gestärkte Beziehungsarbeit durch die Entwicklung eines teiloffenen Konzepts im Ganzttag	89
<i>Sabine Dupke</i>	

TEIL 4 – WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

Ergebnisse der drei Erhebungen im Rahmen des Projekts „Zukunft Ganztagesbetreuung!“	95
<i>Heiner van Mil</i>	
Die Autorinnen und Autoren	136